

Deutschland-Marktredwitz: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 115/2023 16/06/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

Postanschrift: Pfarrhof 6

Ort: Marktredwitz

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Postleitzahl: 95615

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Geschäftsstelle Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

E-Mail: info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Telefon: +49 9231-61532

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: gemeinnütziger Verein, Fachverband und Einrichtungsträger

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Sozialtätigkeit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

VgV Fachplanung TGA (HLS) für den Neubau eines Förderzentrums für die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. in Marktredwitz

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Verein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. beabsichtigt ein neues Förderzentrum in Marktredwitz zu errichten.

Der Neubau erfolgt in einem Bauabschnitt neben dem bestehenden Schulgebäude auf dem gleichen Grundstück.

Nach Fertigstellung des neuen Förderzentrums mit Schule, Schulvorbereitender Einrichtung und Heilpädagogischer Tagesstätte, wird das Bestandsgebäude komplett abgebrochen. Für die Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung HLS für den Neubau wird ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hauptort der Ausführung: Lebenshilfeweg 1, Marktrechwitz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags sind Planungsleistungen der technischen Ausrüstung HLS für die ALG 1, 2, 3, und ggf. 8; gem. § 53 ff HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung. Ggf. werden auch verschiedene besondere Leistungen beauftragt werden, z. B.: in LPH 9: Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Ein VgV für die Objektplanungsleistung Gebäude wurde bereits im Verhandlungsverfahren durchgeführt:

Die Architektenleistung (LPH 2-9) wurde an das Büro Leinhäupl + Neuber aus Landshut vergeben.

Für den Neubau des Förderzentrums sind folgende Flächen aufgestellt worden:

Raumbedarf Schule: 2336 qm

Raumbedarf Heilpädagogische Tagesstätte: 939 qm

Sanitär-Sport- und Nebenräume: 460 qm

Die geschätzte gesamte Bruttogrundfläche beträgt ca. 6300 qm.

Auf eine materialgerechte und damit wirtschaftliche Planung ist zu achten.

Die Auftragsvergabe soll zeitnah nach Abgabe der Angebotsunterlagen erfolgen.

Der Projektstart ist dann direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Erfahrung / Gewichtung: 40

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 35

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 095-294222](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

VgV Fachplanung TGA (HLS) für den Neubau eines Förderzentrums für die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. in Marktrechwitz

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Alle Vergabeunterlagen sind unter: "www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de/ausschreibungen"; uneingeschränkt verfügbar.

Der Bieterbogen und die weiteren Unterlagen sind auf dem eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal

auszufüllen und als pdf-Datei zu speichern.

Rückfragen zum Inhalt des Verfahrens sowie die Abgabe der Angebotsunterlagen erfolgen elektronisch an die

unter I.3 angegebene E-Mailadresse des Verfahrensbetreuers: info@kunnert-architekten.de .

Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-53-1277

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
12/06/2023